



Lena Eisenhauer	26427 Esens,	Barkelweg 27,	Tel. 0157 / 51106817
Martin Mammen	26427 Esens,	Goldenort 8,	Tel. 04971 / 7804

An die

Esens, den 08.03.2023

Bürgermeisterin der Stadt Esens

Frau K. Emken

und den



Per E-Mail

Stadtdirektor Herrn H. Hinrichs

Am Markt

26427 Esens

Sehr geehrte Frau Emken, sehr geehrter Herr Hinrichs,

nachfolgenden Antrag legen wir für die Sitzung des Rates der Stadt am 20. März 2023 vor:

Antrag: Fortsetzung und Optimierung der Fußgängerzone Markt-, Butterstraße und Goldenort.

1. In der Fußgängerzone wird durch die Kennzeichnung mit dem Zusatzschild
 - „**Radfahrer frei**“ das Radfahren in Schrittgeschwindigkeit erlaubt.
 - „**Lieferverkehr bis 11 Uhr frei**“ die zeitlich befristete Warenanlieferung erlaubt.
2. Die Kennzeichnung „**Anlieger frei**“ wird ersetzt durch „**Mit Genehmigung frei**“.
3. Die Straßenschließung wird in diesem Jahr durch ein Planungsbüro begleitet, das
 - die Umsetzung der Punkte 1 und 2 fachlich begleitet,
 - die verkehrliche Situation Theodor-Thomas-Straße, Westerstraße, Marktplatz und dem Norderwall analysiert,
 - eine Befragung von Einheimischen, Gästen und Geschäftsleuten durchführtund auf Basis dieser Ergebnisse Handlungsperspektiven zur **Weiterentwicklung der Innenstadt** aufzeigt.

Begründung: Studien belegen, dass die Zukunft der Innenstädte hauptsächlich über die Aufenthaltsqualität entschieden wird. Wir sollten deshalb in Esens zeitnah das vorhandene Potential besser nutzen und eine höchstmögliche Aufenthaltsqualität für alle Bürger*innen und Gäste schaffen. Hierbei geht es vor allem um die Entwicklung und Förderung der innerstädtischen Funktionsvielfalt (Handel, Wohnen, Mobilität, Integration, Kultur und Kreativität) und nicht ausschließlich um den Einzelhandel.

Die Basis für eine solche nachhaltige Entwicklung ist die gute Erreichbarkeit der City.

So finden viele Bürger*innen und die zahlreichen Gäste in der Saison, dass es längst nicht mehr zeitgemäß ist, dass unsere Innenstadt immer noch wie in den 80er Jahren, im Tempo des Autos „tickt“ und nicht in jenem der Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, die die Mehrheit aller Innenstadtbesucher*innen stellen.

Das Auto muss deshalb in der Saison aus der Kernstadt heraus. Das lässt sich problemlos umsetzen, da wir uns in der einmaligen Situation befinden, dass es innenstadtnah 614 Parkplätze und den ZOB gibt.

Auch die Überlegungen, in diesem Bereich einen modernen Fahrradparkplatz zu bauen, sind weit fortgeschritten.

Also: Die besten Voraussetzungen, die Stadt von hier aus fußläufig zu erkunden und zu erleben. Einen sachlichen Grund, mit dem Auto die Innenstadt von Esens zu durchfahren, gibt es angesichts der Komfortausstattung an Erreichbarkeit nicht.

Dass es geht, haben auch die letztjährige saisonale Schließung der Markt-, Butterstraße und des Goldenortes sowie die temporären Schließungen zu besonderen Anlässen gezeigt. Bis auf einige Ausnahmen, gab es eine breite Zustimmung in der Bevölkerung und bei den Touristen, die zu Aussagen führten wie: „**Ein Riesengewinn**“, „**Eine absolute Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Innenstadt**“ und „**Eine sehr gute Basis für weitere Attraktivitätssteigerungen**“.

In diese Richtung gehen natürlich auch unsere Anträge:

- *Entwicklung eines effektiven **Parkleitsystems** zur besseren Nutzung der vorhandenen Parkplätze und zur Optimierung des Parksuchverkehrs.*
- *Aufenthalts- und Attraktivitätssteigerung durch mehr **Kleinspielgeräte** in der Innenstadt.*
- *Verbesserung der Sicherheit von Fußgänger*innen am Norderwall.*

Anlage: - / -

Mit freundlichen Grüßen

Martin Mammen

Fraktionsvorsitzender